# Stadt Bergneustadt
## Der Bürgermeister

Bergneustadt, 01.04.2010

| Federführender Fachbereich / Aktenzeichen |
|---|
| 1. Beig. / |

| Beschlussvorlage Nr. 0687/2010 |
|---|
| öffentlich |

| ⇩ Beratungsfolge | ⇩ Sitzungstermin | ⇩ Zuständigkeit |
|---|---|---|
| Haupt- und Finanzausschuss | 14.04.2010 | Vorberatung |
| Rat | 21.04.2010 | Entscheidung |

# Beschlussvorlage

**Mehrzweckhalle (MZH) Pernze**
**Hier: Mögliche Pachtlösung**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit den Vereinen des Oberen Dörspetals Verhandlungen über eine Anpachtung und Sanierung der Mehrzweckhalle Pernze zu führen und dem Rat hierüber anschließend einen Vertragsentwurf vorzulegen.

Gerhard Halbe

**Erläuterungen:**

In seiner Sitzung am 24.02.2010 hat der Rat zu TOP 4.2 das Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2010 beschlossen. Unter Ziff. 3 der Konsolidierungsmaßnahmen ist darin dargestellt: „Die Stadt wird zudem prüfen, ob (…) die als Mehrzweckhalle genutzte ehemalige Turnhalle Pernze (…) ebenfalls auf dem Immobilienmarkt angeboten werden können“.

Am 17.03.2010 hat der Erste Beigeordnete ein Gespräch mit den Vereinsvorsitzenden des Schützenvereins Pernze-Wiedenest, des SV Wiedenest, des TV Wiedenest-Pernze und des Heimatvereins Dörspetal sowie weiteren Vorstandsmitgliedern der Vereine geführt, um deren tatsächlichen Bedarf an der Hallennutzung abzufragen und das mögliche weitere Vorgehen zu erörtern.

Die Vereine betonten die grundsätzliche Bedeutung der Immobilie für das Vereinsangebot. Nach Darlegung der finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt (weitestgehende fehlende Investitionsmöglichkeit) und der kommunalaufsichtlichen Auflagen für den Betrieb von Sportstätten (Kostenübernahme nur noch für den Kinder- und Jugendsport) zeichnete sich einvernehmlich folgende Lösungsmöglichkeit ab:

1. Die Vereine ermitteln in Zusammenarbeit mit der Stadt und mit Fachunter nehmen den tatsächlichen Reparaturbedarf und Sanierungsstau am und im Gebäude.
2. Die Stadt schließt mit den Vereinen einen Pachtvertrag über die MZH und gibt ihre Veräußerungsüberlegungen auf.
3. Die Vereine aktivieren Unternehmen, die sie z. B. mit Materialspenden bei der Durchführung der Sanierungen unterstützen. Diese werden von den Vereinen selbst abgewickelt.
4. Die Stadt zahlt den Vereinen künftig analog des Vertrages über den Sportplatz Pernze einen Zuschuss für den Kinder- und Jugendsport. Den Anteil für den Erwachsenensport tragen die Vereine selbst.

In einem Telefonat mit der Kommunalaufsicht am 18.03.2010 über das oben skizzierte mögliche Vorgehen wurde von dort aus die Bereitschaft der Vereine sehr positiv aufgenommen und die grundsätzliche Zustimmung der Kommunalaufsicht zu einem solchen Weg erklärt. Dieser Konsolidierungsbeitrag sei einer Veräußerung der MZH sogar noch vorzuziehen, weil die Infrastruktur damit erhalten bleibe.

Im Falle einer entsprechenden Ratsentscheidung würde die Verwaltung die notwendigen Datengrundlagen erarbeiten, einen Vertragsentwurf erstellen, ihn mit den Vereinen verhandeln und dem Rat zur Beschlussfassung vorlegen.

| **Mitzeichnungen** | | | |
|---|---|---|---|
| ☐ I. Beigeordneter | Datum | ☐ Fachbereich 2 | Datum |
| ☐ Stadtkämmerer | Datum | ☐ Fachbereich 3 | Datum |
| ☐ Fachbereich 1 | Datum | ☐ | |